



H

Antrag

an den

Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn

Stadträtin/Stadtrat:

Konrad Wanner

Fraktion/Gruppierung:

DIE LINKE

Datum:

17.3.2021



Stellungnahme der Verwaltung



Behandlung gem. § 34 Abs. 1 Gemeindeordnung in dem nach der Hauptsatzung zuständigen Gremium (erforderliches Quorum: namens einer Fraktion oder 1/6 der Stadträtinnen/Stadträte)

Betreff

- 1.) Die Gruppe DIE LINKE im Gemeinderat Heilbronn beantragt, die Gebührenerhöhung für die Ganztagesbetreuung an Heilbronner Schulen, wie sie in der DS 43/2021 Punkt 2 und in Anlage 2 aufgeführt ist, nicht vorzunehmen. Die Gebühren sollen auf dem derzeitigen Stand bleiben.
- 2.) Die Gruppe DIE LINKE beantragt, dass die Stadtverwaltung sich bei der Landesregierung dafür einsetzt, dass die Kosten für die Ganztagesbetreuung durch die Landesregierung übernommen werden.

Begründung:

Die Ganztagesbetreuung an Schulen ist ein Teil des Bildungsauftrages. DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass Bildung nicht vom Geldbeutel abhängig sein darf und kann und kostenfrei ist.

Mit der Ganztagesbetreuung wird auch die Möglichkeit geschaffen, das in der DS 38/2021 beschriebene Sprachförderkonzept umzusetzen. Wenn 62% der Heilbronner Schülerinnen und Schüler in Heilbronn beim bundesweiten VERA-Vergleich im Bereich Leseverständnis überdurchschnittlich schlecht abschneiden und die Verwaltung hier dringenden Handlungsbedarf anmahnt, dann ist die von der Verwaltung beantragte Gebührenerhöhung kontraproduktiv.



H Ganztagesbetreuung ist auch eine entscheidende Hilfestellung, Eltern eine Berufs- und Arbeitsmöglichkeit zu ermöglichen. Besonders Frauen sind bei einer Ganztagesbetreuung die Gewinner. Und nicht zuletzt Alleinerziehende sind auf eine gute und umfassende Ganztagesbetreuung angewiesen.

Die in der Anlage 2 aufgeführten Gebührenerhöhungen um teilweise weit über 100% halten wir für absolut unakzeptabel und beantragen deshalb deren Rücknahme.

Konrad Wanner, Sprecher der Gruppe DIE LINKE im Gemeinderat Heilbronn

Unterschrift